



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Wolfgang Kubicki (FDP)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerin für Justiz, Kultur und Europa

Gesundheitsfürsorge für Strafgefangene

1. Welches Angebot zur Gesundheitsfürsorge für Gefangene wird in welcher Vollzugsanstalt vorgehalten?

Zur Organisation:

Die ärztliche Versorgung der Gefangenen in den Justizvollzugseinrichtungen des Landes Schleswig-Holstein wird durch eine hauptamtliche Anstaltsärztin in der JVA Lübeck, einen hauptamtlichen Anstaltsarzt in der JVA Neumünster und einen hauptamtlichen Anstaltsarzt in der JVA Kiel gewährleistet. In der Jugendanstalt Schleswig, der JVA Flensburg, der JVA Itzehoe und der Jugendarrestanstalt Moltsfelde wird die medizinische Versorgung durch vertraglich gebundene Ärzte gewährleistet.

Die hauptamtlichen Ärzte der JVA Lübeck, JVA Neumünster und der JVA Kiel sind von montags bis freitags im Dienst. Die vertraglich gebundenen Anstaltsärzte haben mehrmals wöchentlich Sprechstunden innerhalb der Justizvollzugseinrichtung. Neben den vereinbarten Sprechstundenzeiten stehen die Vertragsärzte bei Bedarf auch für weitere Behandlungen zur Verfügung.

Die in den medizinischen Bereichen eingesetzten Bediensteten des Allgemeinen Vollzugsdienstes verfügen größtenteils über eine Ausbildung zum Arzthelfer, Sanitäter, Rettungsassistent, Rettungssanitäter, Krankenpfleger bei der Bundeswehr oder zur Krankenschwester.

Mit mindestens einer oder einem Sanitätsbediensteten ist der medizinische Bereich der JVA Lübeck 24 Stunden, der der Justizvollzugsanstalten Kiel und Neumünster jeden Tag mindestens zwischen 07.45 und 18 Uhr und der der Jugendanstalt Schleswig montags bis freitags von 06.30 Uhr bis 18.00 Uhr besetzt.

Außerhalb der Dienstzeit der Ärztinnen und Ärzte wird ein medizinisch auffälliger Gefangener immer dann durch einen Notarzt, Bereitschaftsarzt oder Polizeiarzt versorgt oder einem Facharzt oder einem Krankenhaus vorgeführt, wenn keine Bedienstete oder kein Bediensteter sich zweifelsfrei in der Lage sieht, eine Erstversorgung vorzunehmen.

Behandlungsangebote:

Die Gesundheitsfürsorge umfasst die Verhütung und Behandlung von Krankheit und die Erhaltung des geistigen und körperlichen Wohlbefindens durch das medizinische und pflegerische Personal. Die allgemeinmedizinische Diagnostik und Behandlung umfasst neben Anamnese, körperlicher Befunderhebung, EKG, Laboruntersuchungen, ggf. Ultraschall, Vorsorgeuntersuchungen (Gesundheitsvorsorge, Krebsvorsorge Männer entsprechend den Empfehlungen der gesetzlichen Krankenkassen), Substitutionsbehandlung, physio-mechanische Leistungen wie Kurzwellen- und Mikrowellenbestrahlung, Reizstromtherapie einschl. TENS, Ultraschalltherapie, in Einzelfällen Akupunktur, Einbeziehung externer Fachärzte in Diagnostik und Behandlung sowie Koordinierung der Diagnose- und Behandlungsabläufe. Physiotherapie durch externen in der Anstalt tätigen Physiotherapeuten.

Zahnmedizinisch wird von der Vorsorge über Prothetik bis zur kieferchirurgischen Behandlung der gesamte zahnmedizinische Bereich abgedeckt einschließlich kleiner Kieferchirurgie im Rahmen der besonderen Qualifikation des in der Anstalt tätigen Zahnarztes.

In den Justizvollzugsanstalten Itzehoe und Flensburg sowie in der Jugendanstalt Schleswig ist das interne Angebot etwas geringer. Dort werden dann ent-

sprechende Facharztvorführungen außerhalb der Justizvollzugsanstalten durchgeführt.

2. Wie hoch ist der Krankenstand unter den Gefangenen in welchen Vollzugsanstalten im Verlauf der letzten drei Jahre und wie viele von den Erkrankten wurden ambulant und wie viele stationär jeweils innerhalb und außerhalb der Vollzugsanstalt medizinisch und zahnmedizinisch sowie in psychiatrischen Einrichtungen behandelt?

Es gibt keine Statistiken über den Krankenstand von Gefangenen. Zahlen wären nur sehr aufwendig anhand der Gesundheitsakten zu ermitteln.

Die Sprechstunden beim Arzt werden von zahlreichen Gefangenen, die nicht krank sind, genutzt, um gesundheitliche Probleme abklären und ggf. behandeln zu lassen. Die Angaben über Behandlungsmaßnahmen in den folgenden Übersichten beruhen auf Hochrechnungen auf Grundlage der regelmäßigen Nutzung der ärztlichen Sprechstunde und anderer medizinischer oder pflegerischer Leistungen. Die Aufnahmeuntersuchung eines Gefangenen ist mit in die Erhebung eingeflossen.

Ambulante psychiatrische Behandlungen innerhalb der Vollzugsanstalten fallen unter medizinische Behandlungen. Statistische Erhebungen werden hierzu nicht gemacht. Nach einer Erhebung aus dem Jahr 2015 werden im Schnitt regelmäßig 200 Gefangene psychiatrisch behandelt.

Die Zahlen für die stationären Behandlungen umfassen auch die Unterbringung im Vollzugskrankenhaus der Untersuchungshaftanstalt in Hamburg.

Ambulante Behandlung innerhalb der Anstalten:

2013:

	NMS	Kiel	Lübeck	Schleswig	Flensburg	Itzehoe
Medizinische Behandlung	4.312	5.299	4.421	723	1195	522
Psychiatrische Behandlungen	-	-	-	-	-	-
Zahnmedizinische Behandlungen	1.710	597	960	297	104	7

2014:

	NMS	Kiel	Lübeck	Schleswig	Flensburg	Itzehoe
Medizinische Behandlung	4.528	5.065	4.427	362	1318	660
Psychiatrische Behandlungen	-	-	-	-	-	-
Zahnmedizinische Behandlungen	1.576	558	960	244	94	8

2015:

	NMS	Kiel	Lübeck	Schleswig	Flensburg	Itzehoe
Medizinische Behandlung	4.836	4.376	4.425	472	1059	746
Psychiatrische Behandlungen	-	-	-	-	-	-
Zahnmedizinische Behandlungen	2.196	742	960	266	79	12

Ambulante Behandlung außerhalb der Anstalten:

2013:

	NMS	Kiel	Lübeck	Schleswig	Flensburg	Itzehoe
Medizinische Behandlung	736	216	452	40	70	39
Psychiatrische Behandlungen	-	-	-	-	-	-
Zahnmedizinische Behandlungen	10			3	44	3

2014:

	NMS	Kiel	Lübeck	Schleswig	Flensburg	Itzehoe
Medizinische Behandlung	217	259	484	28	80	24
Psychiatrische Behandlungen	-	-	-	-	-	-
Zahnmedizinische Behandlungen	43			5	42	6

2015:

	NMS	Kiel	Lübeck	Schleswig	Flensburg	Itzehoe
Medizinische Behandlung	370	217	357	24	65	27
Psychiatrische Behandlungen	1	-	-	-	-	-
Zahnmedizinische Behandlungen	23	-	-	4	30	6

Stationäre Behandlung außerhalb der Anstalten:

2013:

	NMS	Kiel	Lübeck	Schleswig	Flensburg	Itzehoe
Medizinische Behandlung	27	25	59	-	2	5
Psychiatrische Behandlungen	-	1	3	-	3	-
Zahnmedizinische Behandlungen	-	-	-	-	-	-

2014:

	NMS	Kiel	Lübeck	Schleswig	Flensburg	Itzehoe
Medizinische Behandlung	28	24	58	1	1	7
Psychiatrische Behandlungen	1	4	2	-	1	-
Zahnmedizinische Behandlungen	1	-	-	-	-	-

2015:

	NMS	Kiel	Lübeck	Schleswig	Flensburg	Itzehoe
Medizinische Behandlung	37	17	52	-	-	2
Psychiatrische Behandlungen	6	2	3	-	1	-
Zahnmedizinische Behandlungen	-	1	-	-	-	-

3. Welche Früherkennungsuntersuchungen sind für wie viele Gefangene in welchem Umfang altersbedingt durchgeführt worden (Angaben bitte im Verlauf der letzten drei Jahre)?

Die Früherkennungsuntersuchungen werden gemäß den Empfehlungen der gesetzlichen Krankenkassen angeboten und auf Wunsch der Gefangenen durchgeführt. Zahlenmaterial über durchgeführte Untersuchungen liegt nicht vor. Dies betrifft die Gesundheitsvorsorgeuntersuchung, die Krebsfrüherkennungsuntersuchung sowie die Darmkrebsfrüherkennungsuntersuchung.

Die Hautkrebsvorsorgeuntersuchung wird vom Hautarzt angeboten und durchgeführt. Zahlen lassen sich in der Kürze nicht erheben, da die Untersuchungen in der laufenden Gesundheitsakte im Rahmen allgemeiner Befunderhebungen dokumentiert werden.

Bei allen intravenös drogenabhängigen Patienten wird eine Blutuntersuchung auf Hepatitis- und HIV-Infektionen durchgeführt.

4. In wie vielen Fällen sind im Verlauf der letzten drei Jahre Krankenhausaufenthalte von Gefangenen, aufgliedert nach Vollzugsanstalten, außerhalb des Vollzugs angefallen? Wie viel Tage waren diese Gefangenen jeweils in einem Krankenhaus untergebracht und wie viel Personal wird durch solch eine Unterbringung mit wie vielen Dienststunden gebunden?

2013:

	Anzahl Krankenhausbehandlungen	Anzahl Tage insgesamt	Dienststunden Bewachung
Neumünster	25	68	1.701 Stunden
Kiel	18	68	1.427 Stunden
Lübeck	43	123	6.991 Stunden
Schleswig	-	-	-
Flensburg	5	10	374 Stunden
Itzehoe	5	5	50 Stunden

2014:

	Anzahl Krankenhausbehandlungen	Anzahl Tage insgesamt	Dienststunden Bewachung
Neumünster	25	64	1.585 Stunden
Kiel	16	53	464 Stunden
Lübeck	40	92	3.023 Stunden
Schleswig	1	11	475 Stunden
Flensburg	1	3	78 Stunden
Itzehoe	7	12	260 Stunden

2015:

	Anzahl Krankenhausbehandlungen	Anzahl Tage insgesamt	Dienststunden Bewachung
Neumünster	35	65	2.273 Stunden
Kiel	10	44	1.038 Stunden
Lübeck	49	150	3.628 Stunden
Schleswig	-	-	-
Flensburg	1	3	94 Stunden
Itzehoe	2	5	178 Stunden

Grundsätzlich werden Gefangene bei einem Krankenhausaufenthalt von zwei Vollzugsbediensteten bewacht.

5. Wie viele Gefangene sind in Vollzugsanstalten im Verlauf der letzten drei Jahre in Folge eines natürlichen Todes und infolge Suizids verstorben? Wie viele Suizidversuche gab es unter den Gefangenen?

	Suizidversuche	Suizide	Natürliche Todesfälle
2013	6	1	0
2014	3	1	0
2015	4	2	0